

# Reutlinger General-Anzeiger

Samstag, 11. Januar 2014

**TRADITION** - An einem Tag im Jahr lässt ein ganz besonderes Hefegebäck die Herzen seiner Fans höher schlagen

## Fleißiges Zocken: Altstadt im Mutschelfieber

Von Judith Knappe

**REUTLINGEN.** Auch wenn am Mutscheltag traditionsgemäß das Mürbteiggebäck im Vordergrund steht, gibt es etwas, das fast so wichtig ist: das passende Getränk. »Jetzt wird hier aber kein Aperol Spritz getrunken«, belehrt Karsten Amann (CDU) eine Mitspielerin in der Altstadt Weinstube. Hier mutschelt eine bunt gemischte Runde des Gemeinderats – in diesem Jahr ohne Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, die verhindert ist.

Los geht's mit der »Großen Hausnummer«, nicht ohne vorher über die Regeln zu diskutieren. Zum ersten Mal dabei ist der neue Finanzbürgermeister Alexander Kreher, dessen Würfe bejubelt werden. Die Stimmung kocht, das Lokal ist proppenvoll und die Kellnerin muss volle Tablets durchs Restaurant jonglieren.

Voll ist es auch im Haus der Jugend, wo der christlich-muslimische Freundes- und Nachbarschaftskreis bei Wurstsalat ohne Schweinefleisch um das Traditionsgebäck würfelt. »Wir wollen Menschen mit muslimischem und christlichem Glauben zusammenbringen. Nicht nur darüber reden, sondern was gemeinsam tun«, sagt Stephan Schumacher von der evangelischen Kreuzkirchengemeinde. »Und wir haben gemeinsam, dass wir Reutlinger sind.« So erklärt er auch das gemeinsame Mutscheln: »Das ist eine Art von Gemeinsamkeit, daran haben alle Freude.« Auch Verwaltungsbürgermeister Robert Hahn lässt sich das nicht entgehen, bevor auch er zu seinen Kollegen in die Weinstube eilt.

### Gut verpackte Würfel

Im »Vis-À-Vis« wollen Freie Wähler ums Gebäck zocken. Die Würfel sind aber noch gut verpackt in einer alten Speick-Seifendose, die Mutscheln dafür fast alle aufgegessen. Der Hunger war eben stärker. Dafür gibt's »astreinen Württemberger«, wie Hans Hubert Krämer betont. Eine andere Runde der Partei hat sich im ausgebuchten »Nürtinger Hof« versammelt.

Auch in anderem Lokalen wurde gestern Abend um das Hefegebäck gespielt. In der Sportparkgaststätte an der Kreuzeiche mutschelte der Reutlinger Liederkrans, im Gasthof »Südbahnhof« die Liedertafel Concordia. Im Kreis der Älteren in Orschel-Hagen wurde bereits am Mittwochnachmittag gezockt. Stadträtin Edeltraut Stiedl hatte eingeladen und zwei Dutzend Seniorinnen und Senioren kamen ins Haus der Begegnung am Berliner Ring. Dass dort die eine oder andere Runde doch lieber kartelte, als den Würfelbecher kreisen zu lassen, störte niemand. Die Mutscheln gingen auch so weg wie warme Semmeln. (GEA)